

## **Jahresbericht des Obst- und Gartenbauvereins Gümligen-Muri 2019**

Das Jahresthema lautete: **Von Kraut und Unkraut – Freude und Frust im Garten**

### **Baumschnittkurs vom Samstag, 26. Januar**

Nick hat es einmal mehr verstanden, unser Jahresthema in seinen Einführungen einzubeziehen. Ich weiss jetzt, dass es aus menschlicher Sicht nur unpassende Orte für Pflanzen gibt, und ebenso nicht nur Unkräuter sondern sogar Unsträucher. Eine kleine Haselstaude und ein wilder Brombeerstrauch dienten Nick als Beispiel, wann welches Werkzeug richtig eingesetzt, Wunder bewirken kann ;-). Beim Erklären der Oeschbergbaumschnittmethode am Beispiel von Andreas Boskopbaum war Nick vollends in seinem Element und wollte fast nicht mehr aufhören, im Baum herum zu turnen. Mir hat es gefallen und ich habe wieder dazu gelernt. Beim anschliessenden Zvieri mit heissem Mosttee, Kürbissuppe, Rueblizopf, Cervelats und Apfelkuchen wurde rege weiter diskutiert. Die Familie Merz sind wunderbare Gastgeber!

### **Hauptversammlung vom Samstag, 23. Februar 2019**

Die Hauptversammlung mit ihren regulären Traktanden nahm mit über 30 Mitgliedern ihren normalen Lauf.

Nach der Zvieripause gewährte Franz Schafroth in seinem reich bebilderten Referat Einblick in seine ganz private „Studie“ über Wildkräuter (auch Beikräuter, Unkraut, Begleitflora genannt) und plädierte für ein gesundes Mass an „Unkraut“ und wie damit auf natürliche Weise mit oder weniger Zugzwang umzugehen sei.

Ein **Speeddating für Gartenfragen** zum Thema Nützlinge und Schädlinge im Garten, war für den Dienstag, 02. April abends geplant, hat aber mangels genügend Anmeldungen nicht stattgefunden.

Der **Bärtschihusmärit** vom **Samstag, dem 11. Mai** wird uns für immer als zeitweise sehr nass, kalt und stürmisch in Erinnerung bleiben. Ausgerechnet im ersten Jahr nach vielen, vielen Jahren, in denen wir am „Schärme“ im Eingangsbereich des Bärtschihus stationiert waren, wurden wir in diesem Jahr zwangsläufig mit einem Stand draussen beim Haupteingang ausquartiert. Dies beeinträchtigte zeitweise etwas die Laune unserer Vorstandsmitglieder die, den vom Winde verwehten Broschüren und Infoblätter hinterher rennen mussten. Nicht destotrotz, wurden fleissig Pflanzen und Gartenweisheiten ausgetauscht und auch das eine oder andere Neumitglied gewonnen.

Bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz füllte sich der grosszügige Kellerraum der Familie Cécile und Olivier Klaus am Samstagmorgen vom 25. Mai, in Gümligen.

Auch manch neues Gesicht fand sich ein um dem Kurs

**Effektive Mikroorganismen (EM) und Bokashi – im Garten** zu folgen. Nach einer Einführung von Olivier dazu, was Effektive Mikroorganismen sind, was sie bewirken und wo sie überall eingesetzt werden können, zeigte uns Cécile praxisnah wie man die Basislösung EM1 einerseits vermehren und damit Bokashi selber herstellen kann. Danach ging es nach draussen in den Garten um zu erfahren wie Bokashi in die Erde eingearbeitet wird und wie eine verdünnte EMA Lösung am besten und zeitsparendsten ausgebracht werden kann. Mit einem feinen Zvieri, von den

Gastgebern vorbereitet, wurde dieser sehr spannende und lehrreiche Kurs abgerundet.

### **Jahresausflug**

Am Samstag, 29. Juni reisten über 20 Mitglieder in den EM-Biogarten Birnbaum b. Zollbrück im Emmental von Susanne und Martin Schütz.

Noch einmal standen die Effektiven Mikroorganismen und deren gezielter Einsatz im Mittelpunkt. Das Ehepaar Schütz wendet EM schon seit über 20 Jahre überall auf ihrem grossen Hof an. Kein Wunder zog sich der erste theoretische Teil aufgrund der immensen Erfahrung der Kursleiterin ein bisschen in die Länge. Aber langweilig wurde es einem dabei nicht. Sogar die drei jüngsten Teilnehmer/innen, drei jüngere Kinder hingen Frau Schütz, die ganze Zeit über, an den Lippen. Danach ging es ebenfalls nach draussen wo wir vor allem das beeindruckende Resultat von der konsequenten Anwendung der EM bestaunen konnten. Nebst dem gesunden und kräftigen Gedeihen von Zier- und Nutzpflanzen, beeindruckte vor allem der Misthaufen, der so gut roch, dass man am liebsten reinbeissen mochte. Es war ein sehr sonniger und heisser Nachmittag, deshalb waren wir froh, den kleinen Imbiss, einen herrlichen Salatteller, drinnen im kühlen Kursraum einnehmen zu können. Selbstverständlich deckten sich die meisten von uns danach im EM-Hoflädeli mit Artikeln aus dem reichen Sortiment ein.

Am Mittwoch 27. November fand im Thoracher Haus Muri ein Vortrag von Daniel Mosimann, Naturgärtner zum Thema **Biodiversitätsförderung und Vernetzung in Privatgärten** statt. Diesen Anlass haben wir spontan während des Jahres auf Anfrage vom und in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Natur- und Vogelschutzverein Gümligen-Muri-Rüfenacht gemeinsam geplant und mit vielen Teilnehmer/innen erfolgreich durchgeführt.

Zum Schluss, allen Gastgeber/innen, Referenten und Kursleiter/innen und meinen Kolleginnen und meinem Kollegen aus dem Vorstand, an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für alle Bemühungen und ihren Einsatz sowie allen Mitgliedern und Gästen für die rege Teilnahme an unseren Anlässen.

Muri, den 29. Februar 2020

Die Präsidentin

Renate Beyeler